12068

Schulpflege - Schulleitungskonferenz

Schule Wohlen

Kapellstrasse 1
5610 Wohlen AG 1
Tel. 056 • 619 92 15
Fax 056 • 619 91 82
E-Mail • schulpflege@wohlen.ch

Einwohnerrat Wohlen

Wohlen, 20. Dezember 2011

Ergänzungsbericht zum Schuljahresbericht 2010/2011

Die Schule Wohlen heute und morgen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Anlässlich der letzten Kenntnisnahme des Schuljahresberichtes 2009/2010 durch den Einwohnerrat wurde von verschiedenen Parteien ein differenzierter Zusatzbericht für die Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte gewünscht, welcher eine detailliertere Auskunft über Bedürfnisse, Anliegen, Zukunftsperspektiven der Schule gibt.

Diesem Wunsch soll für den Schuljahresbericht 2010/2011 nachgekommen werden. Ohne die heutige Berichtsform zu verändern (diese ist insbesondere für eine breite Öffentlichkeit bestimmt), erhalten Einwohnerrätinnen / Einwohnerräte sowie der Gemeinderat die vorliegenden Zusatzinformationen. Eine künftige Form des Schuljahresberichtes, Zusatzinformationen sowie deren Präsentation soll zwischen Schulpflege und Gemeinderat noch beraten werden.

2. Sicht der Schule

- Informatik

  Die Schule durfte vor nun mehr als 3 Jahren das Informatikkonzept einführen. Dazu sprach der Einwohnerrat einen Kredit von CHF 1,57 Mio. Die Schule verfügt damit über ein effizientes, stark benutztes und nicht mehr wegzudenkendes System.

  Der entsprechende Schlussbericht wurde dem Gemeinderat übergeben.

- Evaluation Blockzeiten

  Die am 12.11.2007 durch den ER bewilligte Einführung von Blockzeiten an der Schule Wohlen sowie die drei Jahre nach Einführung geforderte Evaluation wurde 2010/2011 durchgeführt.

  Der entsprechende Evaluationsbericht wurde dem Gemeinderat übergeben.

- Schulsozialarbeit (SSA)

  Die im Schuljahr 2009/2010 eingeführte Schulsozialarbeit erfreut sich einer grossen Akzeptanz und wird als echte Entlastung für Lehrpersonen als auch Schülerinnen/Schüler und deren Eltern wahr genommen. Eine entsprechende Evaluation zHd. des Einwohnerrates ist für 2012/2013 geplant.

  Viele Probleme, welche bei der Schülerschaft als auch in den Familien vorhanden waren und sind, konnten erst mit der Einführung der Schulsozialarbeit richtig angegangen werden. Die sonst schon mit vielfältigen Aufgaben belasteten Klassenlehrpersonen als auch Schulleitungen werden dadurch massgeblich entlastet und haben so mehr Zeit, sich um ihre eigentlichen Aufgaben zu kümmern.

  Generell festzustellen ist auch, dass die Komplexität der in Klassen vorhandenen Problemfälle stetig wächst. Eine immer intensivere Vernetzung ist notwendig, um diesen gerecht werden zu können. Auch dabei leistet die SSA einen wichtigen Beitrag.

- Musikschule

  Eine professionell geführte, fördernde und fordernde Musikschule, mit 400 SchülerInnen und 30 Instrumentallehrpersonen, ist mit einem Musikschulleitungspensum von 40 % nicht gewährleistet. Daher ist es unabdingbar, dass das derzeitige Pensum um 20 % auf 60 % aufgestockt werden kann.

  Der entsprechende B + A wurde dem Gemeinderat übergeben.

- Schulraum Bezirksschule

  Aufgrund stark steigender Schülerzahlen und nach Ausnützung aller der Bezirksschule zur Verfügung stehenden, internen Raumangeboten kam man um eine Belegung von sich ausserhalb des Schulhauses befindlichen Klassenzimmern im Sommer 2011 nicht mehr herum. Den aktuell vorliegenden Zahlen und Prognosen kann klar entnommen werden, dass ab Schuljahresbeginn 2011/2012 zwei zusätzliche Schulzimmer und spät. Ab Schuljahresbeginn 2012/2013 nochmals zwei Schulzimmer zusätzlich benötigt werden.

  Die entsprechenden Informationen und Unterlagen liegen dem Gemeinderat vor, worauf dieser umgehend die Anmietung von 2 Schulzimmern ab Beginn Schuljahr 2011/2012 veranlasste

- Schulraum Primar- sowie Oberstufe allgemein

  Anlässlich des Informationsabends für den ER vom 7.9.2011 zeigte die Schule Wohlen klar auf, dass sie in den kommenden Jahren und dies innerhalb der allernächsten Zukunft, ganz dringend auf neuen Schulraum angewiesen ist. Zu diesem Zweck werden derzeit durch die Schulraumplanungskommission sowie einem externen Planungsbüro entsprechende Abklärungen getroffen.

  Aus Sicht der Schule Wohlen ist absehbar (Bautätigkeiten in und rund um Wohlen / absehbare Zunahme der Schülerzahlen / klar feststellbarer Raumnot in allen Schulzentren und Einheiten / etc.), dass aus heutiger Sicht, nebst den in allen Schulzentren anstehenden Sanierungsmassnahmen auch dringende Erweiterungen notwendig sind. Die Raumkapazitätsgrenzen sind in allen Zentren mehr als ausgeschöpft.

- Stärkung der Volksschule Aargau

  Der Grosse Rat hat sich am 8.11.2011 sehr klar für die Stärkung der Volksschule Aargau ausgesprochen. Die gesamte Vorlage soll im März 2012 noch vors Aargauer Stimmvolk kommen. Drei wichtige Punkte dieser Vorlage sind:

  - 2 Jahre obligatorischer Kindergarten
    (hierzu ist die Schule Wohlen schon heute gerüstet)
  - 6 Jahre Primarstufe / 3 Oberstufe
    (dies wird eine grosse Herausforderung im Bereich Personalentscheidungen / Raumentwicklung / etc., was auf Stufe Schulpflege und Schulleitungskonferenz, bereits thematisiert ist)
  - Verkleinerung der Primarschuklassen von heute 28 auf neu 25 Schüler (ein sehr weiser Entscheid, welcher andererseits aber auch zusätzliche, räumliche Konsequenzen mit sich bringt.

- Tagesstrukturen an der Schule Wohlen

  Der ER behandelte dieses Thema anlässlich seiner Sitzung vom 20. Juni 2011 und sprach sich klar für die Bearbeitung dieses Themas aus. Diesbezüglich gilt es bis spät. zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 eine adäquate Gesamtlösung gefunden zu haben. Dies, weil der gemeinnützige Frauenverein, den Mittagstisch Schmatz nicht mehr betreuen kann und wird (gem. Schreiben) und der gemeinnützige Ortsverein die seinerseits betreute Aufgabenhilfe nicht mehr gewährleisten will und kann. Die Schule Wohlen verfügt heute schon, auf Wunsch der Bevölkerung und Politik über Blockzeitenbetreuung sowie über Mittagstisch und Aufgabenhilfe, welche bisher privat organisiert waren. Drei sehr bewährte und bestens eingeführte als auch akzeptierte Tagesstrukturkomponenten.

  Eine seitens des Gemeinderates bestimmte Arbeitsgruppe wird ihre Tätigkeit noch dieses Jahr aufnehmen.

  Will die Gemeinde Wohlen mit anderen Schulgemeinden und den sich veränderten, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen mithalten können, so ist nebst der immer wieder angesprochenen Schulqualität auch das Vorhandensein von Tagesstrukturen eine Notwendigkeit. Sie unterstreichen nicht zuletzt auch die immer wieder erwähnte Bedeutung des Standortmarketing. Dies hat die Politik (ER/Motion FDP) wie auch die Elternvereinigung (Petition S + E) schon mit der Einführung von Blockzeiten verlangt.

3. Schlussbemerkung

Dieser ergänzende Bericht basiert auf dem Wissensstand per 15.11.2011. In absehbarer Zeit (Volksabstimmung über die Stärkung der Volksschule im März 2012 / Raumplanungsdaten / Erste Resultate der Arbeitsgruppe Tagesstrukturen, etc.) gilt es wohl im Bereich Organisation, Unterrichtsentwicklungen, Schülerzahlentwicklung, etc. zusätzliche Rahmenbedingungen zu bearbeiten / berücksichtigen.
Zur Beantwortung weiter Fragen, stehen Ihnen die Präsidenten von Schulpflege und / oder Schulleitungskonferenz gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

SCHULPFLEGE WOHLEN

Franco Corsiglia
Präsident

SCHULLEITUNGSKONFERENZ WOHLEN

Rolf Stadler
Präsident

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Schulpflege